

Allmannach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi, M D CC XXXIV

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **13 (1734)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371110>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Almanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt JESU Christi, M D C C X X X I V.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man 5683. Von der
allgemeinen Sündfluth, 4027. Von Erfindung des Julianischen
Calenders, 1669. Von Einführung des neuen Gregorianischen 152. Von
Anfang des verbesserten (oder Regenspurgischen) 34. Jahr. Die goldene
Zahl nach allen dreym Calenderen, ist 6. Der Sonnen Zirkel 7. Der Rö-
mer Zins-Zahl 12. Die Epacten nach dem alten Calender, 6. Nach denen
Neuen 25. Der Sonntags Buchstaben nach dem alten Calender ist **S**. Nach
denen Neuen **E**. Zwischen Weynacht und Herren Fastnacht nach dem alten
Calender 8. Wochen und 5. Tag, nach denen Neuen 10. Wochen und
2. Tag. Alte Oseren den 14. April. Die neuen den
25. also an einem Tag.
Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

<p>Die 12. himlische Zeichen.</p> <p>Wider V</p> <p>Stier X</p> <p>Zwilling II</p> <p>Krebs S</p> <p>Löw R</p> <p>Jungfrau P</p> <p>Waag Q</p> <p>Scorpion m</p> <p>Schüz F</p> <p>Steinbock b</p> <p>Wassermann W</p> <p>Fisch X</p>	<p>Stund vormittag </p> <p>Stund nachmittag </p> <p>Monds Aufsteigen </p> <p>Monds Abnehmen </p> <p style="text-align: center;">Die 7. Planeten.</p> <p>Saturnus h</p> <p>Jupiter u</p> <p>Mars z</p> <p>Sonn o</p> <p>Venus p</p> <p>Mercurius s</p> <p>Mond c</p>	<p>☽. Gesechster-schein *</p> <p>☉. Drachen-Kopff. ⚡</p> <p>☽. Drochen-Schwanz. ⚡</p> <p style="text-align: center;">Erwehlungen.</p> <p>☉. Gut Aberlassen. ⚡</p> <p>☽. Mittelmäßig. ⚡</p> <p>☉. Gut Schreyffen. ⚡</p> <p>☽. Gemein Purgieren. ⚡</p> <p>☉. Kinder entwehnen. ⚡</p> <p>☽. Säen, Pflanzen. ⚡</p> <p>☉. Haar abschneiden. ⚡</p> <p>☽. Donner, Blitz. ⚡</p>
<p style="text-align: center;">Monds schein.</p> <p>Der Neumond </p> <p>Das Erst-Quartal </p> <p>Der Vollmond </p> <p>Das lezt-Quartal </p>	<p style="text-align: center;">Die Epacten.</p> <p>Zusammenkunft </p> <p>Gegenschein </p> <p>Dritter-schein </p> <p>Vierter-schein </p>	<p>Erdnähe Perig. </p> <p>Erdfernung Apog. </p> <p>Hinter der ☉ her Orient. </p> <p>Vor der ☉ her Occident. </p> <p>Vorsich gehend Dir. </p> <p>Hintersich gehend Retrog. </p>

1. **Alter Jenner** | **Pa.** | **Himmels-Erscheinung und** | **Neu Jenner.**
Monat. | **JANUARIUS.** | **3. gr.** | **muthmaßliche Witterung.** | **JANUARIUS.**

Dienst.	1 Neu Jahr	19	6.27. u. h neben Schneey	12 Felicitas Af.
Mitw.	2 Abel	2	* * ♀ Δ ♀ rig oblit	13 1. Tag.
Donst.	3 Isaac	16	□ h ♀ ♂ D R schnee	14 Felix Priest.
Freyt.	4 Elias	1	† ♀ Dist neben winde	15 Maurus
Samst.	5 Simson	15	dem stieraug * h vermist	16 Marcellus

1. Weisen aus Morgenl. Matth. 2. O Aufg. 7. 38. Unt. 4. 22. Ev. Job. 2.

Sonnt.	6 3. d. 3. d. n.	0	☾ * ♀ ♀ mit nebel und	17 2. Anthon.
Mont.	7 Isidorus	15	* ♀ Δ ♀ Sonnen-	18 Prisca
Dienst.	8 Erhardus	29	☉ 11. 31. verm. □ h schein	19 Martha
Mitw.	9 Julianus	14	☉ 4. 51. v. Dist O schein	20 Seb. Sab.
Donst.	10 Samson	28	neben dem Δ h □ ♂ kalte	21 Mein. Agn.
Freyt.	11 Gerson Felic.	11	* ♀ Löwen-herz nebel	22 Vincentius
Samst.	12 Marias Fel.	24	* ♂ ♀ ♀ vermister	23 Emerentia.

2. Jesus lehret im Tempel, Luc. 2. O Aufg. 7. 30. Unt. 4. 30. Ev. Mat. 8.

Sonnt.	13 3. 1. Tag	7	* * * Δ O Sonnen-	24 3. Timoth.
Mont.	14 Felix priester	19	* ♀ O ♂ h schein	25 Pauli Beke.
Dienst.	15 Maurus	2	☾ 10. u. 15. nach. mit nebel	26 Policarpus
Mitw.	16 Macarius	13	* * * * * ♀ O schein	27 Joh Ehy.
Donst.	17 Anthonium	25	♂ sehr nahe beym D trüß	28 Carolus
Freyt.	18 Prisca	7	4 beym D geht um unstat	29 Valeria
Samst.	19 Martha	19	† ♀ 3. u. morgens auf un	30 Adelgunda

3. Hochzeit zu Canann, Joh. 2. O Aufg. 7. 21. Unt. 4. 39. Ev. Mat. 8.

Sonnt.	20 3. Seb. Sa.	1	☾ Δ h □ ♀ windig	31 4. Virgilius
	Anbruch des tags,	5. uhr 27. Abscheid	6. uhr 33.	Neu Sonntag.
Mont.	21 Mein. Ana	13	* ♀ □ h Sonnenschein	1 Ignat. Bri.
Dienst.	22 Vincentius	26	♀ * ♀ neben D * ♀ es	2 Liechines. ↑
Mitw.	23 Emerentia	8	† * * * * * wollen trübe	3 Blasius
Donst.	24 Timotheus	21	☉ 12. früh m. □ h ♀ schnee-	4 Gilbertus
Freyt.	25 Pauli Bel.	5	□ * □ ♂ wolcken kometen,	5 Agatha
Samst.	26 Policarpus	18	* * * ♀ geht um 9. unt.	6 Dorothea

4. Vom Auffäzigen, Matth. 8. O Aufg. 7. 10. Unt. 4. 50. Ev. Mat. 13.

Sonnt.	27 3. Joh. Chr	2	ist beym D abends. Oblic	7 5. Richard
Mont.	28 Carolus	15	♀ h ist auch windig	8 Salomon
Dienst.	29 Valeria	29	neben D ♂ * ♂ sehr und	9 Hippollonia
Mitw.	30 Adelgunda	13	nabe geht früh um 2. u. 20.	10 Scholastica
Donst.	31 Virgilius	27	☾ 3. 10. v. Δ * ♀ auf. unstat	11 Vict. Euph.



Jenner hat 31. Tag. Ein Christ scheinet der Welt, gleich einem Baum erstorben, Doch wird er durch den Tod, nur neue Kräfte erwerben.

Erstes Viertel den 1. kommt mit kalten wunden und schnee vermist, mit nebel und Sonnenschein.

Vollmond den 8. gibt meist Nebel und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 15. fahret mit obigem Wetter fort.

Neumond den 24. bringt eine unfreundliche und kalte Schneelust.

Erstes Viertel den 31. gibt durchaus winde und schnee-gesüßer, neben Regen.

Die oft geplagte aber nie verzagte Unschuld.

Un ist die Unschuld ein unüberwindliche Festung, welche alle Untatüffe der Neider, Spott = vögel und Lastermäuler, und die grausamme Stürme der verwegenen Verläumder aufstehen kan. Sie ist ein fester Schild wider die streiche der unverschämten, u. eine Feuersäule wider das wütende heer der gottlosen. Den ob es schon dem arglistigen satan und seinem verfluchten anhang von dem gerechten Ort im Himeel oft verhänget wird, die Unschuld der Menschen auf mancherley Art und Weise zuplagen, so pflegt es ihnen selten lange zu glücken, daß sie ein aufrichtiges Herze in solcher Verfolgung und Noth verzagt machen können. Sie suchen zwar den heilen Zugend = glanz der Frommen und geliebten Gottes, mit dem sinkenden Nebel des neids zu verduncklen; allein, hiermit können sie niemahls verhindern, daß nicht das Vergnügen in GOTT, in sicherer Hoffnung zu immer grünender Zufriedenheit, als eine helle Sonne hervor

Ort.	Die Jahrmärckt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem N. D. E. eingerichtet. Wo bisweilen N. E. siehet, bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet, v. vor t. tag, und n. nach.	Ca. Ld	St. m.	Tag.
Alzheim, auf Anthoni.		8	34	1
Arburg, den letzten Mittwoch.		8	36	2
Bern, diensttag n. dem 12. tag.		8	38	3
Brül in Wallis, auf Anthoni.		8	40	4
Cassel, auf H. 3. König.		8	42	5
Clingenau, mont. u. H. 3. Kön.		8	44	6
Engern, donst. vor Lichtmef.		8	46	7
Fischbach, auf Heil. 3. König.		8	48	8
Frezburg in Ob- u. Nidwald, auf H. drey König.		8	50	9
Freystatt, den 25.		8	52	10
Leipzig, den 1.		8	55	11
Lohr, auf H. 3. König.		8	58	12
Lucern, den 11.		9	0	13
Masminster, den 11.		9	2	14
Meyenburg, auf Pauli Bef.		9	4	15
Nördlingen, den 25.		9	7	16
Nürnberg halt Weß auf Neujahr.		9	10	17
Peterlingen, am 1. Mitw.		9	13	18
Raperschweyl, Mittwoch. vor Lichtmef.		9	15	19
Rheinfelden, donst. v. Lichtm.		9	18	20
Schweiz, mont. v. Lichtmef.		9	22	21
Solothurn, den 2.		9	24	22
Sellingen, den XX. tag.		9	27	23
Sursee, mont. u. H. 3. König.		9	30	24
Sempach, den 2.		9	33	25
Untersee, den letzten mitwoch.		9	36	26
Weyl, dienst. nach Lichtmef.		9	39	27
Winterthur, donst. v. Lichtm.		9	42	28
Yverdon, 25.		9	45	29
Zoffingen, auf Heiligen drey König-Tag.		9	48	30
		9	52	31

11. **Alter Hornung** | D 22. | **Himmels-Erscheinung und** | **Neu Hornung.**
 Monat. FEBRUARIUS. | 3. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | FEBRUARIUS.

Freya. 1 Brigitta | 11 | ♂ ♀ ♀ * ♀ ☾ per. ☾ | 12 Susanna
 Samstag. 2 **Lechtmes.** | 25 | * ♀ ♀ * ♀ ☾ gibt wind | 13 Jonas

5. Vom ungestümen Meer, Mar. 8. ☉ Aufg. 6. 58. Unt. 5. 2. Ev. Mar. 17.

Sonnt.	3 Blasius	10	☾ * ☽ ☉ Δ ♂ ♀	u. schnee	14 ☾ Valenti
Mont.	4 Silvester	24	* ☽ ♀ * ♀ ♀	geslöber,	15 Gausinus
Dienst.	5 Agatha	8	Δ ♀ Δ ♂ Δ ♀	oder re-	16 Julianna
Mittw.	6 Dorothea	22	☾ nebe dem Löwenherz gen		17 Eratus
Donst.	7 Richardus	6	☉ 12. 2. morg. ☉ ☾	vermisste	18 Sabinus
Freya.	8 Salomon	19	☐ ♀ ☐ ♂ ☾	sonnen-	19 Subertus
Samst.	9 Apollonia	2	☾ ☽ ♀ der schöne	schein,	20 Eucharis

6. Arbeiter im Weinb. Mar. 20. ☉ Aufg. 6. 49. Unt. 5. 13. Ev. Mar. 20.

Sonnt.	10 Sept Sch	15	abendsf. geht um sonnen-	21 ☾ Sept. 3. b
Mont.	11 Euphrosina	27	9. nbt 13. unter ☽ ☽ schein	22 Pa. Stulf.
Dienst.	12 Susanna	9	☾ ☽ ☽ ☽ Δ ☉	23 Josua
Mittw.	13 Jonas	21	* ☽ ☽ ☐ ♀ ☽ ☽ schnee	24 Nestorius
Donst.	14 Valentin	5	☾ 7. u. 11. nach. zuerst winde	25 Matthias †
Freya.	15 Gausinus	15	☾ 10. u. dan ☽ zum ☾ ☽ ☽	26 Victorinus
Samst.	16 Juliana	27	Δ ♀ Δ ☽ * ♀	27 Nestorius

7. Säemann und Samen, Luc. 9. ☉ Aufg. 6. 35. Unt. 5. 25. Ev. Luc. 8.

Sonnt.	17 Sept. Don	9	☐ ♀ ☽ * ☉ ☉	Oenschien	28 Sept. Car
Mont.	18 Anbruch des	19	4. uhr 46. Abscheid 7. uhr 14.		Neuer Wech.
Dienst.	19 Gabinus Co	21	Δ ♂ ♀ ☐ ☽ ☐ ♀	feuchte	1 Albinus 3g
Mittw.	20 Subertus	4	☽ ☽ ☽ ☽ * ♀	winde	2 Simplicius
Donst.	21 Eucharis	16	☽ ☽ ☽ ☽ * ♂ ☉	schein	3 Kunigunda
Freya.	22 Felix Bisch.	0	☐ ♀ ☽ * ☽	windig und	4 Adrianus
Samst.	23 Peter Sulf.	13	☉ 3. u. 1. nachm. ☐ ♀	regen	5 Eusebius
	23 Josua	27	☐ ♂	oder Schnee	6 Bridolinus

8. Vom blinden Mann, Luc. 18. ☉ Aufg. 6. 25. Unt. 35. 35. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	24 St. Kastr.	12	☽ ☽ zuerst kommt kalte	7 St. Kastr.	
Mont.	25 Matthias	4	☽ dan ☽ neben ☽ ☽ ☽	8 Philem. (P)	
Dienst.	26 Victorinus	11	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ schneewinde	9 10. Ritter	
Mittw.	27 Alschern.	24	☽ ☽ * ☉ * ♀ ☽	auch	10 Alschern.
Donst.	28 Sara	8	☽ ♀ ☽ per. ☉	Oenschien	11 Cophron



Die Sonne tritt nunmehr, mit schönem Glantz herein,
 Hornung hat 28. Tag. Laß Herr dein Licht in uns, außs neu recht kräftig seyn.

Volmond den 7. hat nach fenchte
 Schnee-winde vermist mit Sonnenschein.
 Letzes Viertel den 14. wollen winde
 Sonnenschein und Regen wechseln.
 Neumond den 22. ist zu Regen, wind
 und schnee genetzt.

hervor strahle. Es bleibt dann dahero
 wohl bey dem weisen Ausspruch des ge-
 lehrten und scharfsinnigen Lipsy: nichts ist
 in dem ganzen menschlichen leben sicher
 und ohne sorge als die Unschuld. Das
 dieses alles unfehlbar gewiß sey, wil
 mit Exempeln so viel der Raum leidet
 darthun. Wil aber anfangs das Exem-
 pel des oft geplagten, heftig verfolgten,
 verjagten, verläumdeten, gelästerten,
 unschuldigen und eifrigeren verfechters
 der Christlichen lehre, Athanasi, weiland
 Bischoff zu Alexandrien sehen.

Dieser theure und standhafte Gottes-
 Lehrer, ward im Jahr Christi 323. unter
 Kayser Constantini des grossen Regie-
 rung, zum Bischoff der Christlichen
 und recht-gläubigen Kirchen in Alexan-
 dria erhöhet: Und gleich wie nun alle
 diejenige, so vor anderen etwas zubefeh-
 len haben, sich den Lasteren widersetzen
 sollen: also macht es auch dieser gott-
 selige Bischoff; dann er widersetzte sich
 der Arianischen Ketzerey mit so grossem
 Nachdruck, daß seine Widersächer in
 der That nichts grundliches aufzubrin-
 gen wußten. Und wil nun der Feuffel
 und sein Anhang nichts weniger können
 leiden, als wann seinem Reich abbruch
 geschicht. Derowegen waren auch die
 Arianer auf nichts mehr bedacht, als
 wie sie diese starcke Kirchen-Säule
 könten in den grund verderben, und zu
 grund

	Ta. Va.	St. m.	Tag.
Arburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stulseyr.	9	55	1
Altkirch, donstag nach der alten Fasnacht.	9	59	2
Mau, den letzten Mitwochen.	10	3	3
Albonne, den 1. mitwochen.	10	7	4
Bern, den letzten dienstag.	10	10	5
Bremgarten, auf Acherermitw.	20	13	6
Bischofszell, donst. vor Liechtm.	10	16	7
Braunschweig, hält Weß auff Liechtmess.	10	19	8
Brugg, den 2. dienstag.	10	22	9
Bruntraut, auff Fasnacht.	10	25	10
Bülach, auff Mattheias.	10	28	11
Diessenhofen, mont. n. Liecht.	10	32	12
Ettighwil, Liechtm. ß-abend.	10	35	13
Freyburg in Breißgou, a. Neuw.	10	38	14
Genß, den letzten mitwochen.	10	42	15
Hauptweil, mont. n. Liechtm. ß.	10	45	16
Herisau, a. Liechtm. alten Cal.	10	48	17
Glanz in Pändten, den 1. dinst alten Calendar.	10	55	19
Langenau, den letzten mitwoch.	10	58	20
Lauffen, auff Valentin.	11	2	21
Leuzburg, donst. vor Fasn.	11	5	22
Liechtensteig, den 1. mont. nach Agatha.	11	9	23
Lofanna, den 2. donstag.	11	13	24
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	11	17	25
Murten, montag nach der al- ten Fasnacht.	11	20	26
Münster, donst. n. Hrn. Fasn.	11	24	27
Neuenburg, den 3.	11	27	28
Noschach, nach Valentin.			
Schaffhausen, dinst. n. Invoc.			
Solothurn, dinst. n. alt Fasn.			
Ehun, samst. vor Invoeat.			
Willisau, den 1. Montag vor Krisoline.			
Welschenneuburg, den 21.			
Zweykingen, den 1. mitwoch. und den 26. Hornung.			
Zoffingen, dienst. nach Fasn.			

III. Alter Merck. D. La. Himmels = Erschelung und Neuer Merck. MARTIUS. 3. gr. mutmaßliche Witterung. MARTIUS.

Freya 1 Albinus A 22) 10. ss. vor. ☐ ♂ ♀ * h 12 Gregorius
Samst. 2 Simplitius B 6 (♀ ♀ ♂ starke winde 13 Desiderius

9. Christi Versuchung, Matth. 4. ☉ Aufg. 6. 11. Unt. 5 49. 2v. Mat. 4.

Sonnt. 3 Ino. Kum. A 20	☉ ☉ ☉ ☉ Δ ☉ u. schnee	14 Ino. Sach
Mont. 4 Adrianus A 4	☐ h Δ 4 Δ ♀ unruhige	15 Mathildis
Dienst. 5 Eusebius A 18	☉ ☉ ☉ Ret. Δ h ♀ kalte	16 Heribertus
Mitw. 6 Perpetua A 1	Δ h Δ ♂ luste, sonnen-	17 Bert. Gronf.
Donst. 7 Frid. Gronf. A 14	☉ ☉ ☉ Tag u. nacht blid	18 Gabriel
Freya. 8 Philemon A 27	☉ 2. 22. u. Δ 4 ♀ ♂ wind	19 Josephus
Samst. 9 40. Ritter B 10	☉ in 2. 2. nach. gleich. dia	20 Emannel

10. Cananisches Weiblein, Mat. 15. ☉ Aufg. 5. 59. U. 6. 11. 2v. Mat. 19.

Sonnt. 10 S Rem. Alex. A 23	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ Oblick	21 S Rem. Be.
Mont. 11 Sophron A 5	☐ ♂ ☉ Anfang wechslet	22 Claud. Sid.
Dienst. 12 Gregorius A 17	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ mit Den-	23 Seraphton
Mitw. 13 Desiderius A 29	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ Δ ☉ schein	24 Pigmmentus
Donst. 14 Zacharias A 11	♂ ♀ ☉ 2. beim D regen	25 Mar. verl. f
Freya. 15 Mathildis A 23	geht vor 10. uhr aufregen	26 Ludg. Isracl
Samst. 16 Heribertus A 5	(3. 19. n. ☉ neben dem D	27 Ruprecht

11. Vom stimmen menschen, Luc. 11. ☉ Aufg. 5. 47. Unt. 6. 13. 2v. Luc 11.

Sonnt. 17 S. Oc. Vertou A 17	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ Retrog. unbestän-	28 S. Oculi Pri
Mont. 18 Gabriel A 29	☐ h ☐ ☉ dig vermischer	29 Eustachus
Dienst. 19 Josephus A 12	☉ ☉ ☉ ☉ * 4 sonnen-	30 Guidon
Mitw. 20 Emanuel A 24	Δ 4 ☉ * ♀ * ♀ schein,	31 Balb. Wiltf.
Donst. 21 Anbruch des tags	3. uhr 47. Abscheid 8 uhr 23.	Neuer April.
Freya. 22 Benedictus A 3	☉ in 2. a h ♀ ☉ dersch	1 Hugo Bis.
Samst. 23 Seraphton A 6	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ abendstern und	2 Abundus
	wirt unsichtb. Δ 4 regen	3 Venatus

12. Jesus speist 5000. Man, Job. 6. ☉ Aufg. 5. 35. Unt. 6. 25. 2v. Job. 6.

Sonnt. 24 S. Lad. Pigm. A 20	☉ 1. 25. vor. ♂ ♀ unbestän-	4 S. Lad. Ambr
Mont. 25 Maria verl. A 5	♂ ☉ ♀ poccid. dig regen	5 Martialis
Dienst. 26 Ludgeru. Is. A 19	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ u. sonnen-	6 Jrenus
Mitw. 27 Ruprecht A 4	☉ wirt als morgenst. D per	7 Celestinus
Donst. 28 Priscus A 18	☉ ☉ sichtb. * ☉ Oblick	8 Mar. in Eg.
Freya. 29 Eustachus A 3	☐ ♂ ♀ * h regen und	9 Sibilla
Samst. 30 Guidon A 7	☉ 6. 26. nachm. Δ 4 ♀ wind	10 Ezechiel

13. Steinigung Christi, Job. 8. ☉ Aufg. 5. 23. Unt. 6. 37. 2v. Job. 8.

Sonnt. 31 S. Ino. Bal. A 1 | ☐ h ☐ ☉ feuchte Luft, | 1 S. Ino. Leop

Merz hat 31. Tag. Laß mich O Herr in dieser Zeit, Den rechten Saamen säen. Auf daß die Frucht die kommt hervor, Mich dort recht mög erfreuen.

Erstes Viertel den 1. wollen Sturmwind und Regen die oberhand behalten, wo nicht Schnee.

Vollmond den 8. gibt uns starke Winde mit rauhem Wetter vermisht.

Letztes Viertel den 16 hat viel windigen Sonnenschein, zuletzt auch Winde und Schnee.

Neumond den 24. gibt Regen, Wind und Schnee durch einander.

Erstes Viertel den 30. gibt mit Sonnenschein gemische Tage.

grunde richten, um ihre Kezerey in orient und occident nach Wunsch auszubreiten. Bey solchen grausamen Anschlägen, erregten sie allerhand unverantwortliche Verfolgungen, Lasterungen und Schmähungen wider die recht gläubigen Christen, deren sich den Athanasius mit unerschrockenem Muthe, auch Leib und Lebensgefahr, so viel möglich annahm, und dardurch den ganzen gottlosen grossen hauffen wider ihn erregete. Da sie nun dem großmüthigen Bischoff mit Recht nichts abgewinnen könnten, so erlühnneten sie sich eine so gottlose That, den frommen Bischoff zubeschuldigen, als habe er den Aelennium Bischoffen zu Niptele, erbärmlicher weise ermordet, ihm den Leib zerstücket, die Hände abgeschnitten, und mit dessen Gliedern, allerhand unverantwortliche Zauberereyen getriben. Damit nun diese schandlugen bey dem Keyser Constantino dem grossen desto eher bepfahl und verbitterung wider Athanasium bringen möchte, so nahmen sie eine Hand von einem verstorbenen Mann, und gaben ungescheit für man habe selbige bey dem Athanasio funden, über dieses wurde Athanasius An. 337. nach Tyro auf das Consilium geforderet. Un.

	La. Ld.	St. m.	Tag.
Altkirch, donst. n. der altē fastn.			
Arbon, mitw. vor Palmarum.			
Badenweiler, den 18.			
Bozen, auf mitfasten.	11	31	1
Breysach, dienst. nach Lätare.	11	35	2
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11	39	3
Cleven in Pündten, auf Inv.	11	43	4
Colmar, an Fronfasten.	11	46	5
Darmstatt, a. Mar. Verkünd.	11	49	6
Elgg, auf Gregori.	11	52	7
Frankfurt, auf Quasimod.	11	55	8
Hutwil, den 2. mitwochen.	11	58	9
Jlanz, den 1. dienst. Alt. Cal.	12	2	10
Milden, den 2. mitwochen.	12	6	11
Mollburg, auf mitfasten.	12	9	12
Mümpelgard, samst. vor Lätar.	12	12	13
Murten, mitwoch nach Invoc.	12	15	14
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	18	15
Neuenburg am Rhein, und	12	22	16
Neustatt im Schwarzwald,	12	26	17
auff Mitfasten.	12	29	18
Nürenberg halt Mess, Frey-	12	32	19
tag auf Ofteren.	12	36	20
Peterlingen, donst. n. Oftern.	12	39	21
Regenspurg, auf Gregori.	12	42	22
Reichensee, auff Gertrud.	12	45	23
Sanen, Freytag vor Plamtag.	12	49	24
Seckingen, auf Gertrud.	12	53	25
Schwiz, auf Gertrud.	12	57	26
Sigmun, donstag nach Josephi.	13	0	27
Solothurn, diensttag nach Mit-	13	4	28
fasten, und Ofterdienstag.	13	7	29
Süßlisaen, auf Mitfast.	13	10	30
Sursee, auf Fridolin.	13	14	31
Wilmersgen, den 2.			
Wildersee, den 1. donstag.			
Wyn, donstag vor Ofteren.			
Wüden, den 2. mitwochen.			

April hat 30. Tag. Die Erde wird nach dieser Zeit, Mit neuem Schmuck erfreuet, So werde auch mein Herz O Herr, Durch dich O Gott erneuet.

Vollmond den 7. hat unlustiges wetter, mit regen, wind, schnee und reissen.
 Letztes Viertel den 15. ist schön Wetter zu vermuthen, neben frischen winden.
 Neumond den 22. hat anfangs gut wetter, bald aber Donner, Wind u. regen.
 Erstes Viertel den 9. gibt eine mit Donner, Wind und Regen vermischte Witterung.

Unter dessen hat Athanasius erfahren, das Arsenius sich in der Tobaischen wüsten eine zeitlang auffhalten müssen, von da er heimlich nach Cyro kommen, um den Ausgang mit Athanasio abzuwarten, da nun die Arianer mit dem Athanasio auf das schärfeste zuverfahren gedächten, gieng diser hin, und brachte den Bischoff Arsenium zur Stelle, vor seine unverschämte Verläumber und Kläger, sagende: Ihr Herren man hat mich beschuldiget, das ich Arsenium erwürget, und mit seiner rechten Hand zaubereyen getriben. Sehet hier stehet dieser lebendig vor euch, das ist sein rechte, und das ist seine lincke: Nun zeiget mir doch wo die dritte Hand gestanden, welche meine Kläger in ihrem Kasten haben. Über solche herrschafftige Vorstellung des abscheulichen betrugs, wurde die gottlose Wickedparth nicht nur schamvoth, sonder auch vor der ganzen Versammlung zuschanden. Sehet wie es die gottlose roth machen, wann ihnen einer anfangen auf das Gewüssen redt, wie suchen sie mittel und weg, die Frommen zufellen, auf das sie mit der gottlosigkeit recht u. ungezäumt fortfahren können? Hette Athanasius nicht neben dem guten Gewüssen, auch zugleich nachricht von Arsenius Leben gehabt, so hette er vor aller welt ein

	La. ka.	St. m.	Tag.
Baden im Ergow, auf Georg.	13	17	1
Bernegg im Rheinthal, a. Geor.	13	20	2
Bern, dienst. nach Quasimod.	13	23	3
Bremgarten, Ostermitwoch.	13	26	4
Diengen, monag nach Quasi.	13	29	5
Eglisau, auf Georgi.	13	33	6
Elck, mitwoch vor Georgi.	13	36	7
Ermentingen, dinst. v. Mayt.	13	39	8
Frankfurt, auf Quasimod.	13	42	9
Frankenthal, den 28ten.	13	44	10
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13	47	11
Lien, auf Quasimod.	13	50	12
Langen, den letzten Mitwoch.	13	53	13
Lauffenburg, am Osterdinstag.	13	57	14
Leipzig, auf Jubilate.	14	1	15
Liechtensteina, montag n. Quasi.	14	5	16
Losanna, 1. montag n. Quasi.	14	8	17
Lucern, am Osterdinstag.	14	11	18
Müllhausen, am Osterdinst.	14	14	19
Meyensfeld, montag n. Geor.	14	17	20
Märenberg, auf Ostern.	14	20	21
Neustatt am Bielersee, den 23.	14	23	22
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14	26	23
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14	29	24
Rappersthal, Ostermitwoch.	14	32	25
Rhemegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14	35	26
Rothwyl, auf Georgi.	14	38	27
Rheinfelden, donst. vo. Mayt.	14	42	28
Solothurn, am Osterdinstag.	14	45	29
Steckborn, donst. vor. Mayt.	14	47	30
Sursee, montag nach Georgi.			
Theufen, mont. vor der Landsgemeind.			
Tübingen, auf Georgi.			
Uwis, dienstag nach Georgi.			
Wettiswil, den 1. donstag.			
Zoffingen, am Osterdinstag.			

V. Monat.	Alter May. MAJUS.	Da. Z. gr.	Thumels - Erscheltung und muthmaßliche Witterung.	Neuer May. MAJUS.
Mitw.	1 Philp. Jac.	21	☉ ☽ starke lufft,	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	4	☽ komme * ♀ unsiät	13 Servatus
Freyt.	3 Erfindung	15	☉ ☽ zu der Korn- und	14 Epiphani
Samst.	4 Monica Gl.	18	☽ in der äbere ☽ windig	15 Sophia
18. Nach Trübsal freud. Job. 16. ☉ Aufg. 4. 31. Unt. 7. 29. Lv. Job. 15.				
Sonnt.	5 Jub. Gott	10	☽ ☽ D ☽ feucht mit	16 Jub. Pere
Mont.	6 Joh. v. d. pf.	22	☉ ☽. 42. nach. ☽ in sonen-	17 Porquatus
Dienst.	7 Gottfrid Ep	4	☉ ☽ ☽ bey D und ster-	18 Ehrich. W.
Mitw.	8 Mich. Erich	6	☉ ☽ pion-ber ☽ schein.	19 Potentia
Donst.	9 Beatus	2	☽. n. ☽ ☽ ☽ ist morgens zu	20 Christian
Freyt.	10 Gordianus	0	☉ ☽. 10 ☽. v. sehen donner	21 Constanting
Samst.	11 Kulla Eirc.	22	☉ ☽ ☽ ☽ wind und	22 Helena
19. Jesus verheißt den tröst. Job. 16. ☉ Aufg. 4. 16. Unt. 7. 37. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	12 Can. Pa.	4	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ neben	23 Can. Die
Mont.	13 Servatus	16	☉ ☽ ☽ gehe um mütern.	24 Johanna
Dienst.	14 Epiphani	28	☉ ☽. 11. nach. auf reden und	25 Urbanus
Mitw.	15 Sophia	11	* ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ schein	26 Rem. Bene.
Donst.	16 Peregrinus	24	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ fruchtbare	27 Eutalius
Freyt.	17 Porquatus	8	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ Mayen-zeit,	28 Wilhelm
Samst.	18 Chaschona	22	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ neben D ist more	29 Maximilian
20. So ihr den Vatter bittet, Job. 16. ☉ Aufg. 4. 16. U. 7. 44. Lv. Job. 16.				
Sonnt.	19 Rog. Pot.	6	genstern ☽ D neben dem D	30 Rog. t W
Mont.	20 Christian	21	☉ ☽ ☽ neben D donner	31 Petronella
Dienst.	21 Anbruch des tags,	7	☉ ☽. 1. uhr 22. Abscheid 10 uhr 38.	Neu Brachm.
Mitw.	22 Helena	22	☉ ☽. 31. n. ☽ ☽ ☽ ☽ regen	1 Nicomedus
Donst.	23 Ruffart Die.	7	* ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ D per. und	2 Philem. Ma
Freyt.	24 Johanna	22	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ warme ☽	3 Era. Ruffart
Samst.	25 Urbanus	7	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ schein,	4 Eburad. St.
21. Heil. Geist Zeugnis, Job. 16. ☉ Aufg. 4. 12. Unt. 7. 48. Lv. Job. 15.				
Sonnt.	26 Ex. R. Be.	21	☉ ☽ ☽ ☽ dem Löwen li-	6 Ex. Wiber.
Mont.	27 Eutalis	5	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ che	7 Robertus
Dienst.	28 Wilhelm	18	☽ ☽. u. 52. vorm. witterung	8 Medardus
Mitw.	29 Maximilian	1	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ donce	9 Columbus
Donst.	30 Wigandus	13	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ D bey der Korn-	10 Onophrius
Freyt.	31 Petronella	25	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ äbere wind u. regel,	11 Barnabas



Man hat 31. Tag. Laß mich O Herr den blumen gleich, Ihm schmuck des glaubens blühen,
und vollem Erb und nahrungs-saft, Aus dir mein Heyland ziehen.

Vollmond den 6. kommt mit Sönnenschein, bald aber folgen Donner, starke Wunde und Sonnenschein.

Letnes Viertel den 14. ist eine frucht-bahre Mayen-zeit zu hoffen

Neumond den 21. wechslet mit Donner, Regen und warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 28. komt bald mit Donner, starken winden, u. wassers genug.

ein Mörder, Strassen-rauber, und Zauberer seyn und bleiben müssen. Er hat ohne dis mehr als 6. mahl ins elend ziehen, und oft kummerlich leben müssen. Und wann sie dieses hetten auf ihne bringen können, sie wurden grauam genug mit ihme verfahren seyn. Ich glaube man würde die schmach nicht genug beschreiben können: aber ohne schuld seyn, und unschuldig erfunden werden, ist ein grosser Frost, welches auf der Welt nicht allen begegnet. Unschuld ist ein starcker Panger wider die giftigen Pfeile der neid, und verlastmder, die gerne alles mit falscher Zunge zum verderben reden.

Constantia eine gebohrne Herzogin von Meyland liesse einen Schwan auff das Wasser mahlen, über welchen etliche Gleder-mäuse herflogen, mit darbey gelessten worten: Die sichere Unschuld, Wortait andeutende, das wie die schnee-weißen Federn des Schwanes, durch die heftliche und unslätige Gleder-mäuse, welche nicht als Finsternus lieben, nicht bedectet nach beflectet wurden; Also können auch einem redlichen und unschuldigen, der die Wahrheit liebet, keine abcheuliche Gleder-mäuse, der Laster-mäuler, völlig undertrucken. Der unvergleichliche griechische Monrach u. Kriegs-Held Alexander der Grosse, geriethe ein-
fien

	Ta. Lk.	St. n.	W.
Altirch, mont. nach Crand.			
Alsietten, mitwoch, ait. Cal.			
Appenzell auf N. Dreyfaltigt.			
Bräu, dienst. vor Aufahrt.	14	49	1
Arburg, 8. tag vor Aufahrt.	14	51	2
Badenweiler, den 2.	14	53	3
Biberach, am Pfingstmitw.	14	56	4
Bischofszell, den 1. montag.	14	58	5
Bremgarten, Pfingstmitw.	15	0	6
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind.	15	2	7
Dreysach, am Pfingstdienst.	15	5	8
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	8	9
Erlach, den 2. mitwochen.	15	10	10
Freyburg in Schtland, a. fr. erf.	15	12	11
Gretelieben, den 1. montag.	15	14	12
Grus, am ersten dienst. May.	15	16	13
ein grosser Viechmarkt.	15	18	14
Hagly, den 2. dienst.	15	20	15
Jlanz, den 1. dienst. alt. E.	15	22	16
Keyserstuhl, mont. u. Aufahrt.	15	23	17
Kempten, den 10.	15	25	18
Langenthal dienst. vor Aufahrt.	15	27	19
Lauffenburg, Pfingst-dienst.	15	29	20
Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15	30	21
Leimburg, den 1. mitwochen.	15	31	22
Lindau, den 1. Sambstag.	15	32	23
Lucern, den Pfingst-dienst.	15	33	24
Mayensfeld, mont. nach Gev.	15	34	25
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	36	26
Mühlhausen, am Pfingst-dienst.	15	37	27
Peterlingen, dienst. vor Pfingst.	15	38	28
Rapperschwil, Pfingstmitw.	15	39	29
Rosbach, dienst. vor Pfingst.	15	40	30
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15	41	31
Solochurn, dienst. nach Kreuz-erfindung n. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Aufahrt.			
Stauffen, auf Philippi Jac.			
Thorenbiren, Pfingst-dienst.			
Tobelmühl, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.			
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erf.			
Wetz, den ersten dienst.			
Winterthur, dienst. vor Aufahrt.			
Zöningen, am Pfingst-dienst.			
Zürich, den ersten.			

V. **Alter May.** | 12a. | **Stimmels - Erscheinung und** | **Neuer May.**
 Monat. | MAJUS. | 3. gr. | muthmaßliche Witterung. | MAJUS.

Mitw.	1 Philp. Jac.	21	☿ ☽	starcke lufft,	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	4	☽ ☿	☽ kommt * ♀ unsiät	13 Servatus
Freyt.	3 Erfindung	15	☿ ☽	☽ zu der Korn- und	14 Epiphani
Samst.	4 Monica St.	18	☽ ☿	☽ war äbere ☽ & windig	15 Sophia

18. Nach Trübsal freud, Job. 16. ☉ Aufg. 4. 31. Unt. 7. 29. Lv. Job. 16.

Sonnt.	5 Jub. Gott	10	☿ ☽ ☽ ☽	feucht mit	16 Jub. Pere
Mont.	6 Joh. v. d. pf.	22	☽ ☽ ☽ ☽	☽ 4. n. nach ☽ in ☽ sonen-	17 Torquatus
Dienst.	7 Gottfrid Eb	4	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	18 Ehrlich. W.
Mitw.	8 Mich. Erich	6	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	19 Potentia
Donst.	9 Beatus	2	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	20 Christian
Freyt.	10 Gordianus	0	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	21 Constanting
Samst.	11 Iulia Erc.	22	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	22 Helena

19. Jesus verheißt den tröst, Job. 16. ☉ Aufg 4. 16. Unt. 7. 37. Lv. Job. 16.

Sonnt.	12 Can. Pa.	4	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	23 Can. Die
Mont.	13 Servatius	16	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	24 Johanna
Dienst.	14 Epiphani	28	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	25 Urbanus
Mitw.	15 Sophia	11	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	26 Rem. Vene.
Donst.	16 Peregrinus	24	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	27 Eutalis
Freyt.	17 Torquatus	8	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	28 Wilhelm
Samst.	18 Chrschona	22	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	29 Maximilian

20. So ihr den Vatter bittet, Job. 16. ☉ Aufg 4. 16. U. 7. 44. Lv. Job. 16.

Sonnt.	19 Rog. Pot.	6	☽ ☽ ☽ ☽	genstern ☽ ☽ neben dem ☽	30 Rog. + W
Mont.	20 Christian	21	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	31 Petronella
Dienst.	21 Anbruch des tags,	7	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	Neu Brachm.
Mitw.	22 Helena	22	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	1 Nicomedus
Donst.	23 Auffart Die.	7	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	2 Philem. Ma
Freyt.	24 Johanna	22	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	3 Cra. Auffart
Samst.	25 Urbanus	7	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	4 Eburad. St.

21. Heil. Geist Zeugnis, Job. 16. ☉ Aufg. 4. 12. Unt. 7. 48. Lv. Job. 15.

Sonnt.	26 Ex. R. Be.	21	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	6 Ex. Wiber.
Mont.	27 Eutalis	5	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	7 Robertus
Dienst.	28 Wilhelm	18	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	8 Medardus
Mitw.	29 Maximilian	1	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	9 Columbus
Donst.	30 Wigandus	13	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	10 Daophrius
Freyt.	31 Petronella	25	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	11 Barnabas



May hat 31. Tag. Laß mich O Herr den blumen-gleich, Ihm schmuck des glaubens blühen, und vollem Erb und nahrungs-saft, Zuß dir mein Heyland ziehen.

Vollmond den 6. kommt mit Sonnenschein, bald aber folgen Donner, starke Wunde und Sonnenschein.

Letnes Viertel den 14. ist eine frucht-bahre Mayen-zeit zu hoffen

Neumond den 21. wechslet mit Donner, Regen und warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 28. komt bald mit donner, starken winden, u. wassers genug.

ein Mörder, Strassen-rauber, und Zauberer seyn und bleiben müssen. Er hat ohne dis mehr als 6. mahl ins elend ziehen, und oft kümmerlich leben müssen. Und wann sie dieses hetten auf ihne bringen können, sie wurden grausam genug mit ihme verfahren seyn. Ich glaube man würde die schwach nicht genug beschreiben können: aber ohne schuld seyn, und unschuldig erfunden werden, ist ein grosser Trost, welches auf der Welt nicht allen begegnet. Unschuld ist ein starker Panzer wider die giftigen Pfeile der neid, r und verläumder, die gerne alles mit falscher Zunge zum verderben reden.

Constantia eine gehobene Herzogin von Meyland liesse einen Schwan auff das Wasser mahlen, über welchen etliche Gleder-mäuse herflogen, mit darbey gesetzten worten: Die sichere Unschuld. Wornait andeutende, das wie die schnee-weißen Federn des Schwanes, durch die heßliche und unslätige Gleder-mäuse, welche nich ts als Finsternus lieben, nicht bedeket nach beslecket wurden; Also können auch einem redlichen und unschuldigen, der die Wahrheit liebet, keine abheuliche Gleder-mäuse, der Laster-mahler, völlig unterdrucken. Der unvergleichliche griechische Monrach u. Kriegs-Held Alexander der Grosse, geriethe ein-

	Ta. Lk.	St. Jn.	W. S.
Mittirch, mont. nach Erand.			
Mispetten, mitwoch, ait. Cal.			
Appenzell auf N. Dreyfaltigt.			
Wrau, dienstig vor Aufahrt.	14	49	1
Arburg, 8. tag vor Aufahrt.	14	51	2
Badenweiler, den 2.	14	53	3
Biberach, am Pfingstmitw.	14	56	4
Bischoffzell, den 1. montag.	14	58	5
Bremgarten, Pfingstmitw.	15	0	6
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind	15	2	7
Breybach, am Pfingstdienstag.	15	5	8
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	8	9
Erlach, den 2. mitwochen.	15	10	10
Freyburg in Nidland, a. fr. erf.	15	12	11
Ennetlieden, den 1. montag.	15	14	12
Etarus, am ersten dienst. May.	15	16	13
ein grosser Viechmarkt.	15	18	14
Hasly, den 2. dienstig.	15	20	15
Jlanz, den 1. dienstig alt. C.	15	22	16
Keyserstahl, mont. u. Aufahrt.	15	23	17
Kempton, den 10.	15	25	18
Langenthal dienst. vor Aufahrt.	15	27	19
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	29	20
Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15	30	21
Lenzburg, den 1. mitwochen.	15	31	22
Lindau, den 1. Sambstag.	15	32	23
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15	33	24
Mayensfeld, mont. nach Gev.	15	34	25
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	36	26
Müllhausen, am Pfingst-dienst.	15	37	27
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15	38	28
Rapperschwil Pfingstmitw.	15	39	29
Rosbach, donst. vor Pfingst.	15	40	30
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15	41	31
Solothurn, dienst. nach Kreuz-erfindung n. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Aufahrt.			
Stauffen, auf Philippi Jac.			
Thorenbirren Pfingst-dienst.			
Tobelmüllly, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.			
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erf.			
Wetz, den ersten dienstig.			
Winterthur, donst. vor Aufahrt.			
Zöningen, am Pfingst-dienst.			
Zürich, den ersten.			

VI. **Alter Brauch.** | Da. | **Himmels-Erfcheinung und** | **Neuer Brauch**
 Monat. JUNIUS. | S. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | JUNIUS.

Samst. | 1 Nicomedes | ☿ 7 | ♀ ♀, ☐ ♀ ♀ sorgliche | 12 Basilid. ☿
 22. Sendung des h. Geists, Job. 14. ☉ Aufg. 4. 8. u. 7. 5. 2. | Evan. Joh. 14.

Sonnt. | 2 Pfingst. M. | ☿ 19 | ♀ ☉ ☽ ☽ Zeit mit wind | 13 Pfingst. ☽
Mont. | 3 Mont. Eras. | ☿ 1 | ☐ ♀ ♀ 4 bey m ☽ u. rege | 14 Mont. Ruf.
Dienst. | 4 Dienst. Edua | ☿ 13 | ♀ ☉ * ♀, ♀ ☽ sonnen- | 15 Dienst. Die ♯
Mittw. | 5 Bon. Grouf | ☿ 25 | ☉ u. 14. nachm. ☿ schein | 16 Just. Grouf.
Donst. | 6 Weibertus | ☿ 7 | ☾ ☽ ♀ denner u. hagel, | 17 Hortensia
Freyt. | 7 Robertus | ☿ 19 | ♀ ☉ wind und regen, | 18 Sant. Marc
Samst. | 8 Medardus | ☿ 1 | ♀ ☉ ☽ * ♀ Eennen | 19 Gebh. Serv

23. Von der Widergebur, Job. 3. ☉ Aufg. 4. 6. Unt. 7. 5. 4. | Evan. Mat. 28.

Sonnt. | 9 Dreyf. Co | ☿ 13 | ♀ neben ☽ längste schein | 20 Dreyf. ☿
Mont. | 10 Onophrion | ☿ 25 | ☉ ☽ 7. 55. n. tag, ☽ ☿ gut | 21 Albanus
Dienst. | 11 Barnabas | ☿ 7 | ♀ ☉ ☽ Sommers regen | 22 1000. Ritter
Mittw. | 12 Basilides | ☿ 21 | ♀ ☉ ☽ Anfang * ♀ und | 23 Basilus ☿
Donst. | 13 Elise. Grouf. | ☿ 4 | ☉ 36. vor. ♀ Retro. ☉ nien- | 24 Grouf. ☽ ☽ ☽
Freyt. | 14 Ruffius | ☿ 17 | ♀ ☉ ♀ ist morgens. geht | 25 Eberhard
Samst. | 15 Titus | ☿ 1 | ☽ ☽ ☽ ☽ um 1. uhr 43. m. auf schein, | 26 J. Paul. ☽

24. Vom rechen Mann, Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 7. Unt. 7. 5. 3. | Evan Luc. 4.

Sonnt. | 16 St. Justina | ☿ 15 | * ♀ ☽ ☽ u. ♀ neben ☽ un- | 27 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mont. | 17 Hortensia | ☿ 0 | und geht Saturnus stäte | 28 Benjamin ☽
Dienst. | 18 Dama. Ma | ☿ 5 | ☽ per. 1. 14. auf ☽ schein | 29 Peter Pa. ♯
Mittw. | 19 Gebh. Serv | ☿ 0 | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Sonnen- | 30 Pauli ☽ ☽ ☽
 ☽ Unbruch des | tag, | 1. uhr 1. m. Abscheid 10. u. 59 | **Neuer Heumon**
Donst. | 20 Sylvanus | ☿ 15 | ☽ 1. u. 12 vorm. * ♀ schein | 1 Theobaldus
Freyt. | 21 Albanus | ☿ 1 | Δ 4, ♀ ♀, * ♀ vernyt | 2 Mar. Heumf
Samst. | 22 1000. Ritter | ☿ 16 | * ♀ ☉ ☐ ♀ mit doner u. | 3 Cornelius

25. Grossen Abendmahl, Luc. 14. ☉ Aufg. 4. 10. Unt. 7. 50 | Evan Luc. 15.

Sonnt. | 23 St. Basilus | ☿ 0 | ♀ ☉ Δ 4, ♀ ♀ ☽ regen | 4 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mont. | 24 Job. Käufer | ☿ 14 | Δ ♀, * ☉ joänschein, zu | 5 Demet. Anf.
Dienst. | 25 Eberhard | ☿ 27 | * ♀ ☽, ♀ ☽, ☽ ☽ ☽ von | 6 Eliaas
Mittw. | 26 Abigal | ☿ 10 | ☽ 11. 32. n. Δ ☽ ☽ regen u. | 7 Joach. Wilt
Donst. | 27 7. Schläffer | ☿ 22 | ♀ ☽ ☽ ☽ wind geneigt | 8 Kilian
Freyt. | 28 Benjam. p. | ☿ 4 | ☐ ♀, ☐ ☽ feuchte und | 9 Cyrill
Samst. | 29 Peter Paul. | ☿ 16 | ♀ ☽ ☽, ♀ ♀ windige | 07. Früder

26. Verlobnes Schaaff, Luc. 15. ☉ Aufg. 4. 15. Unt. 7. 45. | Evan. Luc. 5.

Sonnt. | 30 St. Paul. ge. | ☿ 28 | ♀ ☽ ☽ ☽ neben ☽ Tage | 1 Casp. ☽



Brachm. hat 30. Tag. Die Grasblum wird diese Zeit, Gar wenig Tag mehr stehen, Was wird auch die Freud der Welt, In kurzer Zeit vergehen.

Vollmond den 5. hat gefahr von Donner und Hagel vermischt mit Winden, Platzregen und Sonnenchein

Letztes Viertel den 12. gibt einige Ostage vermischt mit Donner u. regenwolcken.

Neumond den 20. ist noch kein besändiges Wetter zu hoffen.

Erstes Viertel den 26. hat zwar auch Sonnenchein, doch halten Donner, sturmwinde und Platzregen die oberhand.

sten in eine so gefährliche Krankheit, das jedermann an seiner Genesung zweiffelte. Seine ärzte hatten zwar allen fleiß angewendet, aber diese Krankheit nicht curieren können. Unter dessen war ein gewisser Arzt namens Philippus dem König angerühmt, welchen der König bald für sich forderete; diser wendete ungemainen lösen an diese Krankheit aus dem grund zu heben, und came bey Alexander in hochachtung. Und weil nun die gotlose Welt es nicht leiden kan, wann die Treue und Aufrechtheit zu ehren kommt, sonder sie selbst weil zu obrut seyn: So came auch deswegen diser Arzt in grosse Gefahr; dann die andere Medici wolten ihm die Ehre mißgönnen, sie verfertigten deswegen aus Reid einen Brieff an den König, worinnen sie Philippum beschuldigten, als wann er den König mit Gift hintrichten wolte. Hierüber ward der König zumlich unruhig, und wußte nicht wie er der Sachen wahre Beschaffenheit ersahen möchte: Da nun dieser Arzt zu gewisser Zeit vor ihm erschiene, und dem König die Arzeneien überreichte, so gab der König diesen Brieff ihm unvermuthet zu lesen, und wolte aus dessen Veränderungen im Angesichte urtheilen,

	La. Rd.	St. n.	Wort
Albonne, den letzten dienstag.	15	42	1
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	15	43	2
Bendorf, auf Peter u. Pauli.	15	44	3
Biel, auf Medardi.	15	44	4
Bälen, Lode, den letzten mittw.	15	45	5
Zeisfisch, auf Johanni.	15	46	6
Kempten, auf Peter Pauli.	15	46	7
Hechtensteig, mont. n. Dreyf.	15	47	8
Worsee, auf Vitus.	15	48	9
Mümpelgart, samst. n. Dreyf.	15	48	10
Neubreyssach, auf Johanni.	15	48	11
Neustatt, den letzten donstag.	15	48	12
Neuß, den 2.	15	48	13
Oiten, montag vor Johanni.	15	48	14
Ravenspurg, auf Vitus.	15	47	15
Roßweil, auf Johanni.	15	46	16
Strasburg, auf Johanni.	15	46	17
Schaffhausen am Pfingstvie.	15	46	18
Sursee, auf Johan und Pauli.	15	45	19
Wim, auf Vitus.	15	44	20
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15	44	21
Zürich, den 14. tag n. Pfingst.	15	41	22
Zürich, mont. nach Dreyfalt.	15	40	23
Saluz, den 24.	15	39	24
	15	38	25
	15	36	26
	15	35	27
	15	33	28
	15	31	29
	15	30	30

Neum. hat 31. Tag. Mein Heyland lehre mich, In allem Creutz und Leyden,
Das ich gedultig sey, Und böse Raachgier meide.

Vollmond den 3. hat anfangs regen,
bald warme Sonnenschein.

Letztes Viertel den 12. hat noch war-
men Sonnenschein vermist mit Donner
und Regen.

Neumond den 19. hat noch warmen
mit Donner vermischter Sonnenschein.

Erstes Viertel den 26. hat noch ge-
fahrliche Witterung mit Onenschein.

urtheilen, ob Philippus getreu oder un-
treu wäre? Die Arznei behielt er so lang
in seinen Händen, und hätte auf alle min-
nen und gebreden des Philippi genaue
achtung. Weil er aber sahe das sich der
Arzt nicht entschärbere, auch nicht er-
schrack, so glaubete er seinen versicherun-
gen, trancke die Arznei aus, und ward
bald gesund.

Sehet so verzweiflet unartig sind die
neider und verläumder, das sie auch ih-
ren mindenden Geiser an so hohen Or-
ten dem nächsten zum schaden aufspere.
Solche gewissenlose Menschen, möch-
ten doch bedencken, das doch einmahl
die Zeit kommen müsse, da alle unschuld,
welche der Teufel und seine rorte versol-
gen, plagen und trecken, endlich an den
tag komen wird. Es ist ja dem Allmäch-
tigen Gott ein liechtes, aus einem ver-
achteten und verkauften knechte Joseph
den alle Welt gleichsam bis in das fin-
stere Gefängnis zu versolgen schiene,
einen grossen geheimen Rath und Bat-
ter des Landes zumachen. 1. B. Mos. 41.
Der unschuldige und gefangene Daniel,
welchen eine grosse anzahl unbarmher-
zige neider und verläumder, als einen
faum erhöhet vornehmen Minist. des Königs Dary,
als wie ein Vieh zur Löwen-grube zufürgen, muß
nach

	Za. Rk.	St. m.	Seit.
Mitkirch, auf Jacobi.			
Mugspurg, auf Ulrich.			
Mrau, den 1. mitwochen.			
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	29	1
Benselden, auf Jacobi.	15	28	2
Biel, auf Ulrich.	15	27	3
Bisanz, auf Jacobi.	15	25	4
Cleven, den 15.	15	23	5
Hastlach, mont. n. Peter Paul.	15	21	6
Heidelberg, auf Margaretha.	15	19	7
Jlang, mitw. nach Margreth.	15	17	8
Alten Calendar.	15	15	9
Landau, Langenau, a. Marg.	15	13	10
Mäyng, auf Jacobi.	15	11	11
Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.	15	9	12
Milben, den 1. mitwochen.	15	5	14
Münster im Basler-biscthum den 17.	15	2	15
	15	0	16
Dibonne, auf Maria Magd.	14	58	17
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14	56	18
Kirch-Weyh.	14	53	19
Seckingen, auf Jacobi.	14	51	20
Sempach, auf Cyrilli.	14	49	21
Uberlingen, auf Ulrich.	14	47	22
Unterseen, am 1. mitwochen.	14	44	23
Wils, diensttag nach Maria Maadalena.	14	41	24
	14	38	27
Wallenbura, a. Maria Mag.	14	31	26
Wildhauf, auf Ulrich.	14	31	27
Welschneuburg, den 1. mitw.	14	29	28
Waldshut, auf Jacobi.	14	26	29
Willisau, auf Ulrich.	14	23	30
Worais, auf Theobaldt.	14	20	31
Würgburg, auf Kilian.			

VIII. **Alter Augustin.** | **Dea.** | **Himmels-Erscheinung und** | **Neuer Augustin.**
 Monat. AUGUSTUS. | 3. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | AUGUSTUS.

Donst.	1	Pet. Ketent.	25	♂ neben D * 4	Es sangt	12	Clara
Freit.	2	Moses	7		geht nachts um 2. 25. untr.	13	Hypolitus
Samst.	3	Josias	19	☉ 4. 43. n. * ♀ Δ ♀ an		14	Samuel

31. Falschen Propheten, Mat. 7. ☉ Aufg. 4. 56. Unt. 7. 4. ☽ v. Luc. 19.

Sonn.	4	St. Domini.	2	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ Ret.	stürmig	15	Es. M. Hun.
Mont.	5	Oswald	15	☿ ☽ ☽ * ♀	sehn,	16	Jod. Roch.
Dienst.	6	Sixtus	28	☿ ☽ ☽ Δ 4	sonnen-	17	Libeatus
Mitw.	7	Donat. Afr.	11	☿ ☽ * ♂	schein, warme	18	Agapitus
Donst.	8	Althard	24	☐ ♂ ☐ ☐ ☐ ♀ ☐	enblich	19	Sebaldus
Freit.	9	Romanus	8	♂ neben D Δ ♀	unstat	20	Bernhard
Samst.	10	Laurenz	22	☾ 11. 47. nach. ☐ ♂ ☐	onen-	21	Privatus

32. Ungerechter Kaufhalter, Luc. 16. ☉ Aufg. 5. 7. Unt. 6. 53. ☽ v. Luc. 18.

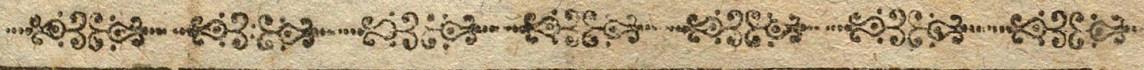
Sonn.	11	St. Jg. Gottl.	6	☿ ☽ tag ♂ 4	schein,	22	Es. Symp
Mont.	12	Clara	20	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ 7. n	ende warmes	23	Zacheus
Dienst.	13	Hypolitus	4	☾ ☿ ☽ ☽ * ♀	wetter,	24	Barthol. f
Mitw.	14	Samuel	19	♂ Retrog. ☐ 4 ☐	donner	25	Ludwig
Donst.	15	Ma. Simek	3	♂ ♂ ♀, ♀ neben D	und	26	Severus
Freit.	16	Jod. Roch.	18	☐ ♀, ist der morgen	regen	27	Sebhard R.
Samst.	17	Libeatus	2	☽ 5. 40. n. ♀ untr ☾ ☽ u.		28	Augustin

33. Jes. weint über Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 5. 19. Unt. 6. 41. ☽ v. Marc. 7.

Sonn.	18	St. Agapit	16	Δ ♀ stern, geht mer-	wind	29	Es. Jod. eus
Mont.	19	Sebaldus	0	* 4, Δ ♂ gens um	mehr	30	Felix Adolf
Dienst.	20	Bernhard	13	Δ 4 ♀, ☐ 4 ♀	regen	31	Rebecca
		Anbruch des	tags,	3. uhr 26. Abscheid	9. uhr 34.		Neu Hart sm.
Mitw.	21	Privatus	26	☐ ♂, * ♀ 2. uhr 19.	wind	1	Verena Egi.
Donst.	22	Symphoria	8	♂ ♀ * ☐ ☐ ♀	auf bald	2	Veronica
Freit.	23	Zacheus	21	☿ ☽ ☽ in ☽	wider warm	3	Theodosia
Samst.	24	Bartholom	3	☿ ☽ 4 neben D	u. schön	4	Es. her

34. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. ☉ Aufg. 5. 30. Unt. 6. 30. ☽ v. Luc. 10.

Sonn.	25	St. Ludwig	15	☾ 7. n 17. vor.	sonnenschein	5	Es. Vertin.
Mont.	26	Severus	26	☾ 8. nachm. Δ ♀ ☐	donner	6	Victorinus
Dienst.	27	Sebh. Ruff.	8	☽ dir. Δ ♀ D Ap.	wind u.	7	Regina
Mitw.	28	Augustinus	20	☐ ♀ ♀, ☐ ☐	kaltregen,	8	Mar. Seb. f
Donst.	29	Joh. Enth.	2	♂ mitteln. vom D	unbe-	9	Ulhardus
Freit.	30	Felix Adolf	4	☽ in ☽ ☐ ♀,	kändigere	10	Othgerus
Samst.	31	Rebecca	27	☿ ☽ ☽ ☐ 4 ☐	onenschein,	11	Felix Regus



Augustm. hat 31. Tag. Die Erade ist zwar groß, In Schnitteren thuts oft fahlen,
 Das freuer Heyland uns, Viel treue Lehr erzeihen.

Vollmond den 1. kommt mit Donner,
 Sturmwind und regen, bald auch Schein
 Lettes Viertel den 10. hat anfangs
 Sonnenschein, bald winde und Regen.
 Neumond den 17. wollen wind, regen
 und Sonnenschein meist abwechseln.
 Erstes Viertel den 25. sind noch Don-
 ner und Hagel, oder kaltes regen-wetter
 zubeforgen.

nach überstandnem unzehlichem Eiend
 und Jammer mit Gottes hülfte, endlich
 ein gewaltiger Herz in dem Königreich zu
 Babilon, auch im Königreich Cores der
 Persen werden Daniels. Dann er hat-
 te in seiner Unschuld seinem GOTT ver-
 trauet. Was widerfuhr den seinen Ver-
 folgeren, feinden und leichtfertigen ney-
 deren? bekamen sie etwan für ihre suchs-
 schwängerey einen grossen Ehren-Eitel,
 oder schöne geschenke, oder wichtige be-
 dienungen? gar nicht: als so lang die
 Unschuld des Daniels nicht am tage
 war, galten sie viel, so bald aber der Kö-
 nig des Daniels Unschulde zur genüge
 erkannt, und die Bosheit seiner feinden
 merckete, liesse er die Männer so Daniel
 verflaet, samt ihren kintern und wer-
 deren den Löwen fürwerffen. Diese ruch-
 lose bößwichter bliben nicht so unverfehrt
 wie der fromme Daniel, sonder ehe sie
 nach auf den Boden hinab kamen, er-
 griffen sie die Löwen, und zermalmeten
 auch ihre Gebeine.

Wenn allen Verlämberen heutiges
 tags so gelobhet wurde, so dürfte es viel-
 leicht besser zugehen: den es fählet heuti-
 ges tages eben so wenig an falschen zeh-
 gen, als zu der ketschen Susanna zeiten,
 in dem immer einer dem anderen um
 seinen chrlichen Namen, haab und guth:

	S. Lk.	St. m.	Tag.
Altfirch, am Laurentztag.	14	18	1
Altfirch, auf Maria Himmelf.	14	16	2
Mrau, den 1. mitwochen.	14	13	3
Bienngarten, auf Bartholom.	14	9	4
Brunschweig, mont. nach Lau-	14	6	5
renz, berühmte Meß.	14	2	6
Dußweiler, a. Maria Himmelf.	13	58	7
Einholen, auf Verena.	13	54	8
Engingen, Engen, Ensisheim,	13	51	9
auf Bartholomei.	13	48	10
Ettrichwil, nach Rochus.	13	45	11
Fischbach, auf Laurentztag.	13	42	12
Genff, den ersten.	13	39	13
Glaris, dienst. vor Maria	13	36	14
Himmelfahrt.	13	33	15
Heidelberg, montag n. Barth.	13	29	16
Haubtweil, nach Bartholome.	13	26	17
Hunswil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	23	18
Lyon, den vierten.	13	19	19
Randschut, auf Bartholomei.	13	16	20
Murten, mitwoch vor Barth.	13	13	21
Neustatt in der Pfalz, den 5.	13	9	22
Olten, mont. n. Mar. Himmelf.	13	6	23
Rapperschweil, mitw. n. Barth	13	3	24
Reichensee auf Laurentztag.	13	0	25
Reinselden, donst. n. Barth.	12	57	26
Schaffhausen, a. Bartholo. n.	12	53	27
Eursee, a. Johan Enthaubt.	12	49	28
Schwarzenberg, den zehende.	12	45	29
Wartweil, den 2. mitwochen.	12	42	30
Willisau, auf Laurentztag.	12	39	31
Zerbst, auf Bartholomei.			
Zoffingen, mitw. nach Barth.			
Zurzach, den 22.			
Zweysimmen, den 4. mitw.			

IX. Alter Herbstmonat | **Die. Himmels-Erscheinung und** | **Neu Herbstmonat.**
Monat | **SEPTEMBER.** | **3. gr. muthmaßliche Witterung.** | **SEPTEMBER.**

35. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5. 42. Unt. 6. 18. ☿ v. Luc. 17.

Sonnt.	1 12 Bern. E	10	☿ ☽ * h nebliger ☉	12 13 Cyr. d.
Mont.	2 Veronica	24	☽ 5. 34. vor. * ☿ nenschein	13 Hector
Dienst.	3 Eudodofius	7	☽ im ☽. ☐ ☿ windiges	14 Erhöb. †
Mittw.	4 Esther	21	☽ ☽ Δ ♀ feuchtes	15 Niocl. Gronf.
Donst.	5 Bertinus	3	Δ ☽, ☽ ☽ wetter mit	16 Cornelius
Freyt.	6 Magnus B.	17	h neben ☽ Δ ☉ sonnen-	17 Lampertus
Samst.	7 Regina	2	☽ ☿, Δ ☽, ☐ ☽ schein,	18 Rosa

36. Barmherziger Samariter, Luc. 10. ☉ Aufg. 5. 53. U. 6. 7. ☿ v. Mat. 6.

Sonnt.	8 13 Mar. ge	16	☽ geb gehen ein viertel v. 12.	19 14 Janua.
Mont.	9 Ulhard Core	1	☽ ☽ 48. v. auf ☽ per ☉ en-	20 Tobias
Dienst.	10 Othgerus	15	Δ h ☽, * h * ☽ schein	21 Matheus †
Mittw.	11 Selix Regu!	29	☽ im ☽ tag und nacht regē	22 Mauriz
Donst.	12 Cyr. Bisch.	13	☉ im ☽ 9. 25 vor. gleich, und	23 Hercules
Freyt.	13 Hector	27	☽ ☽ herstes anfang ☉ en	24 Robertus
Samst.	14 Erhöhung	11	Δ h ☐ ☿ schein	25 Cleophea

37. Von 10. Aufstärigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 6. 5. Unt. 5. 55. ☿ v. Luc. 7.

Sonnt.	15 14 Nicom.	25	☽ ☽ * ☿ Δ ☽ unbestän-	26 15 Cypria
Mont.	16 Cornelius	8	☽ 4. 14. v. ☐ ☿ Δ ☽ ☉	27 Cos. Dam.
Dienst.	17 Lampertus	21	☽ ☽ ☽ ☽ dige sonnen-	28 Wenceflan
Mittw.	18 Rosa Gronf.	4	* ☿ ☐ ☽ * ♀ schein,	29 Michael †
Donst.	19 Januarus	16	☽ im ☽ ☽ h nebliger	30 Urs. Hieron.
Freyt.	20 Tobias	29	☽ der schöne abendst. ☉ en	1 Remigius
Samst.	21 Matheus	10	Δ h ☽ ist neben ☽ geht	2 Leobigarnus

38. Vom Manimon, Matth. 6. ☉ Aufg. 6. 17. Unt. 5. 43. ☿ v. Luc. 14.

Sonnt.	22 15 Mauriz	23	☽ ☽ um 8. u. unter schein	3 16 X. Kris.
Mont.	23 Hercules	4	☽ * h ☽ Δ ☽ ☽ unbestän	4 Franciscus
Dienst.	24 Robertus	16	☽ 2. 19. v. * ☿ Δ h dig	5 Constans
Mittw.	25 Cleophea	28	☽ ☽ wetter, windig	6 Bruno
Donst.	26 Cyprianus	10	☽ neben dem ☽ ☐ h mit	7 Juditha
Freyt.	27 Cos. Dam.	22	☽ ☽ geht um 12. uhr	8 Pelagius
Samst.	28 Wenscelas	6	☽ ☽ 11. m. unter regen	9 Dionysius

39. Vom todren zu Cain, Luc. 7. ☉ Aufg. 6. 29. Unt. 5. 31. ☿ v. Mat. 22.

Sonnt.	29 16 Michael	19	☽ ☽ * h ☽ ☿ gemister	10 17 Gedeo
Mont.	30 Urs. Hieron.	2	☽ ☽ Δ ☿ Sonnenschein,	11 Burdard

Herbstm. hat 30. Tag. Willt du einst als ein guter Christ, ein Knecht des H. Erren heißen, So mußt du deine Fruchtbarkeit, in guten wercken weisen.

Vollmond den 2. wil Wind, nebel und Sonnenschein durcheinander geben. Letstes Viertel den 9. bringt windiges und unbeständiges Wetter, bald aber auch angenehmen Sonnenschein.

Neumond den 16. ist das Wetter noch zimlich gemist; doch ist viel Sonnenschein zu vermuthen.

Erstes Viertel den 24. wollen sich starke Winde und Regen zeigen.

ja gar um das Leben zubringen trachtet. Allein es mag zugehen wie es wil, so ist die Unschuld und Gedult, schon im stande die Laster-mäuler abzuhalten, daß sie einen nicht so heftig verwunden. Wenn sie auch gleich in etwas eine Ehren-wunden zumachen scheinen, so ist doch die Unschuld ein herrliches Pflaster solche zu heilen. Man hüte sich nur für einer bösen that, so wird einer Lügen wohl geschehen rath. Es ist unjerem Heyland nach viel schlimmer ergangen; dann ob Er schon wie Philatus selbst bekennet, ohne schulde war, so hiesse es doch Creuzige, creuzige ihu. Solche schöne moden haben die Christen, von Juden, Heiden und unarmherzigen Tartaren auch gelernt, das sie alle diejenigen verfolgen, welche nicht in ihr Lügen-horn blasen wollen. Viele berühmten mit der Zeit ihre Ehorheit, daß sie so manchen redlichen Menschen geplaget.

Die Athenienser liesen den 80. jährigen klugen Redner, und tapferen Generalen Phocion, den die Macedonsche Könige ungemeyn hoch gehalten, auf eine bohastige Klage hinrichteten, wurden aber bald und spach ihnen das ihm zukunfts geschehen, dahero richteten sie ihm nach seinem tode, eine prächtige Ehren-säule zum

	Ja. La	Tag.
	St. m.	
Appenzell, auf Matthei.		
Augsburg, auf Michaeli.		
Altkirch, auf Michaeli.		
Altmenschwendi, oder den 19.	12	36
Biel, auf Kreuz-erhöhung.	12	33
Bozen, auf Berna, Egidi.	12	29
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12	26
Brugg, auf Michaeli.	12	23
Bregenzertw. zu Eck, den 17.	12	20
Baden, Bogen, den ersten.	12	16
Bezau zu Ellenbogen, den 23.	12	13
Essling 1. tag nach Mar. geb.	12	10
Eck, mitw. auf Michaeli.	12	7
Erlenberg, den 2. Mittwoch.	12	4
Feldkirch, auf Michaeli.	12	0
Frankfurt, auf Maria Geb.	11	56
Freyburg in Bchl. a. fr. Erb.	11	53
Geis, auf Matthei, alten Cal.	11	50
Glaris, den 1. vor Kreuz-erhöhung, alten Cal.	11	47
Herisau, auf Kreuz-erhöhung.	11	40
Leipzig, auf Michaeli.	11	36
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	33
Lusanna, den 2. Donstag.	11	29
Lenzburg, Signau, den 7.	11	26
Magensfeld, mont. nach Mich.	11	23
Milben, den 2. Mittwoch.	11	19
Müllhausen, auf kreuz-erhöb.	11	16
Peterlingen, den 9.	11	12
Reichenbach, dienst. vor Mich.	11	8
Rheinegg, auf Matthei.	11	4
Rothenweil, auf Kreuz-erhöb.	11	1
Stauffen, am Verentag, A. C. oder den 12.	10	57
St. Johann, auf Michaeli.		
Sonthofen, am kreuz-erh. tag.		
Schwarzenburg, letzten donst.		
Solothurn, dienst. n. M. Geb.		
Thorenbiren, auf Matthei.		
Villigen, auf Matthei.		
Welschen-neuenburg, 2. mitw.		
Wildhaus, auf Kreuz-erhöb.		
Zuzach, den 1. Montag.		
Zürich, auf Felix und Regula.		
Zalek, den 29.		

Weinm. hat 31. Tag. Mein Heyland gib das ich, gleich einer guten Neben,
Sankt fest an dir allein, dem Weinstock möge leben.

Vollmond den 1. gibt starcke und kalte Winde mit Schnee oder Regen.

Letztes Viertel den 8. ist noch zimlich windig; doch wechslet es mehr mit nebel und Sonnenschein.

Neumond den 15. hat anfangs kalte und unruhige schnee-winde, bald auch nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 23. scheint obiges Wetter fortzufahren.

Vollmond den 31. hat meist Nebel und sonnenschein, zuletzt wind u. schnee.

zum öffentlichen Zeugnis seiner Unschuld auf, nahmen seine falsche Ankläger bey dem kopfe, und lieffen sie alle mit schimpf und schande hinrichten. Tictamenes als er unschuldig zum tode verdammet wurde, gieng mit lachendem Munde von den Richtern weg, weil er es vor eine Glückseligkeit hielt, wenn ein Mensch unschuldig leiden und sterben muste. Der weise Heide Socrates als er die vicheit der Götter verlachtet hatte, weil er vielleicht eine gute Erkantnis von dem wahren Gott gehabt, und deswegen von denen Athemensern zum Gift-truncck verdammet worden, nahm den Gift-becher mit grosser Standhaftigkeit an, trunct ihne ohne absehen in seiner Unschuld aus, und gabe darnit dem elend gute Nacht.

Im Jahr 1276. hat sich mit der Königin Maria, Pht. des III. Königs in Franckreich Genahlin, so eine gebohrene Herzogin aus Brabant war, folgendes zugetragen. Als gedachten Königs Elteser Prinz erster Ehe, Ludwig genannt, unermuthet frant worden, und gestorben, fiel der Mordwahn auf den Bischoffe wohl angesehenen Peter Bresth, als ob er ihn mit Gift hingerichtet hätte.

	L. K.	St. m.	
Mraun, mittwoch nach Gallent.	10	54	1
Andelfingen, montag n. Mart.	10	51	2
Arburg, donst. vor Gallentag.	10	47	3
Basel, auf Simon Judä.	10	44	4
Bern, dienst. nach Micheli und dienst. vor Simon Judä.	10	41	5
Bluders, am tag Leodigari.	10	38	6
Bremgarten, den 29.	10	35	7
Breyssach, auf Simon Judä.	10	32	8
Bric, in Wallis, auf Galli.	10	28	9
Brugg, dienst. vor Galli.	10	25	10
Büca, den 2. mitw. n. Galli.	10	22	11
Erlebach, donstag vor Galli.	10	19	12
Einsidlen, montag nach Galli.	10	16	13
Feldkirch, den 1.	10	13	14
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10	10	15
Hutweil, mittwoch. nach Galli.	10	7	16
Lauffen, auf Lucas.	10	3	17
Lindan, auf Simon Judä.	9	59	18
Rechtensseg, montag vor Galli.	9	55	19
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9	52	20
Lucern, auf Leodigari.	9	48	21
Meyersfeld, mont. nach Mich.	9	45	22
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9	42	23
Roßweil, auf Lucas.	9	39	24
Rapperschweil, mitw. n. Dion.	9	37	25
Reichenbach, den letzten dinst.	9	33	26
St. Gallen, 8. tag nach Galli.	9	30	27
Schweiz auf Gallentag.	9	27	28
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	24	29
St. Johan, auf Gallus.	9	21	30
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.	9	17	31
Trogen, mont. nach Michaeli.			
Eysen, mont. n. Galli oder am Tag.			
Tobelnäth, mont. nach Galli.			
Unterseen, ersten u. letzt. mitw.			
Urnäthen, dienst. vor Galli.			
Uetlingen, auf Ursula.			
Weil, auf Franciscus.			
Waltshut, auf Galli.			
Wangen, donst. nach Galli.			
Willisau, samstag n. Galli.			
Winertur, dienst. vor Galli.			
Zug, auf Gallentag.			

XI. **Alter Winterm** | Da. **Himmels = Erscheinung und** **Wintermonat.**
 Monat. | NOVEMBER. | 3. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | NOVENAER.

Freyt. | 1 **Alter Heilig** 7 | **Dneben** 8 4 **nebliger** | 12 **Mart. Pabst**
 Samst. | 2 **Alter Seelen** 22 | **dem Bieraug** Δ 8 **sonnen** | 13 **Weibratha**

44. **Königs Sohn krank**, Job. 4. ○ Aufg. 7. 25. Unt. 4. 35. Ev. Mat. 2.

Sonnt.	3 21 Eheop.	7	☾ ☉ * ☿	geht schein	14 22 Frideri
Mont.	4 Sigmund	22	☿ ☉ ☽	abends um ☉ sch.	15 Leopoldus
Dienst.	5 Malachias	6	☐ ☿	6. halb auf zu schnee	16 Othmar †
Mitw.	6 Leonhard	29	☾ ☿ ☽ ☿	8. 56. n. 8 ☿ ☽ ☽ und	17 Florian
Donst.	7 Florentinus	4	☿ ☽ ☽ Δ	☿ windgeneigt	18 Eugenius
Freyt.	8 4 Gekrönte	17	☿ ☉ ☐ ☽	☽ windig	19 Elisabetha
Samst.	9 Theodorus	0	☿ ☉ ☽	☽ kommt und ☉ neu	20 Amos Elsb.

45. **Königs Rechnung**, Matt. 18. ○ Aufg. 7. 34. Unt. 4. 26. Evan. Mat. 9.

Sonnt.	10 22 Justus	13	☿ ☉	☽ neben die korn schein	21 23 Mar. D
Mont.	11 Martin Bl.	26	☉ ☽	0. 16. nach ähre neblig	22 Fabita Ecc.
Dienst.	12 Mart. Pab.	8	☽	☽ nach ein kleiner morgest.	23 Clemens
Mitw.	13 Weibratha	21	☽	neben D geht um 6. 12. auf	24 Chrysostr.
Donst.	14 Friderich	3	☉ 0. 4. nach. ☐ ☽	☉ schein	25 Cathrina †
Freyt.	15 Leopoldus	15	☽	☽ neben D unsichtbar zeit	26 Conrad
Samst.	16 Othmar	27	☽ 0. 6. n. ☽	☽ neben D gemäß	27 Jeremias

46. **Vom Zinsgrofchen**, Mat. 18. ○ Aufg. 7. 41. Unt. 4. 19. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	17 23 Florian	9	☽	zusehen geht vor ange	28 21 Wv. So
Mont.	18 Eugenius	21	☿ ☽	☽ 1. halb u. * ☽ nehm	29 Saturn. ☽
Dienst.	19 Elisabetha	3	* ☽ ☽	☽ unter. ☐ ☽ winde	30 Andreas †
	Anbruch des	tags,	☽	5. Uhr 47. Abscheid 6. uhr 38.	Neuer Christm.
Mitw.	20 Amos Elsb.	15	☿ ☉ * ☽	☽ 4 unbeständig	1 Longinus
Donst.	21 Maria opfer	27	☐ ☽ ☉ * ☽	☽ und win	2 Candidus
Freyt.	22 Fabita Ecc.	9	☽ 4. 38. n. ☽ ☽	☽ neben D	3 Lucius
Samst.	23 Clemens	22	☿ ☉ ☽	☽ geht dig bringt	4 Barbara

47. **Obersten Tochterlein**, Mat. 9. ○ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. Ev. Mat. 11.

Sonnt.	24 24 Chryso	4	☿ ☉	☽ nachts um angeneh	5 2 Cordua
Mont.	25 Cathrina	18	☿ ☉ ☽	☽ Ret. 11. 31. unt. me	6 Nicolaus †
Dienst.	26 Conrad	2	☽	☽ kommt zu dem 2. tage,	7 Agathon
Mitw.	27 Jeremias	16	☽	☽ geht nachts um sonnen	8 Mar. emp. †
Donst.	28 Sostiones	1	☽	4. uhr 10 m. unter. schein	9 Wilibald
Freyt.	29 Saturnin	16	☉ 4. 56. nach. ☽ ☽ ☐ ☽	☽ gut	10 Walther
Samst.	30 Andreas	1	☾ ☽ ☽ ☽	☽ p. wetter,	11 Damafus



Winterm. hat 30. Tag. Wie man im Wald oft diese zeit, Den fall der Baum kan schauen,
Also wird auch der groß und klein, Vom Tode umgehauen.

Letztes Viertel den 6. kommt mit wind und Schnee, bald auch Nebel und Sonnenschein.

Neumond den 14. fahret meist mit kalten Nebel und Sonnenschein fort.

Erstes Viertel den 22. ist die Luft etwas wärmer mit Sonnenschein.

Vollmond den 29. ist anfangs noch gut, bald folgen Winde und Schnee oder Regen.

hatte. Darmit nun diser arglistige fuchs den Kopf aus der Schlinge ziehen möchte, beschuldiget er die Königin, als ob sie dem Prinzen Gift beygebracht, darmit ihre Kinder desto eher zur Cron gelangen möchten. Hierüber kam die unschuldige Königin in eine gefährliche Inquisition, wurde gefangen gesetzt u. scharpf bewacht. Als nun solches ihr Herz Brüder der Herzog der Erste zu Brabant erfahret, hat er sich alsobald aufgemacht und ist nicht mehr als von einem Diener und Hunde begleitet, in einem tage von Brüssel (welches 36. Meil) nach Paris gekommen. Daseibst hat er einen Franciscaner Habit angelegt, und einen Zutritt zu der gefangenen Frau Schwester gesucht und erhalten. Nach deme er nun in dem Gespräch, sich ihrer Unschuld genugsam versicheret hatte, er, so bald er aus dem Zimer gegangen, die Mönchs-Kutte abgeworffen, und nach selbiger Zeit gebrauch, den Angeber und Verläumder zum Zwen-Kampf ausgesordert. Niemand aber wolte sich darzu angeben, sonderen der schelmische Bursch vertraute sein Leben den Füßen eines schnellen pferdts, ward aber ereilet, un in gefänglichen hast gebracht. Eben damahls ward er auch beschuldiget, wie er die geheimnisse des Reichs denen Spanniern offenbahret. Hierauf brachte

Urau, den 2. Mittwoch.
Andelfingen, auf Martini.
Arbon, auf Martini.
Bern, mitw. vor Andreas.
Buchhorn, auf Andreas.
Berneg, auf Martini.
Biel, den 9.
Büren, den letzten Mitwoch.
Burgdorf, donst. vor Mart.
Eostank, auf Conradi.
Ehur, auf Martini, Alt. Cal.
Eglisau, dienst. nach Cathrina.
Einsidlen, 1. tag vor Martini.
Freyburg in Vchtland, a. Mart.
Claris, den 1. tag vor Martini, Alt. Cal.
Herisau, auf Cathrina.
Jlanz, den 1. dienst. U. Cal.
Reiserstuhl, auf Martini.
Langenthal, dienst. nach Conr.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Meerspurg, mitw. vor Mart.
Olten, montag nach aller Heil.
Peterlingen, donst. vor Mart.
Rheinfelden, donstag n. Mart.
Roschach, donstag n. aller Heil.
Stein am Rhein, donstag nach Martini.
St. Johan, auf Cathrina.
Schaffhausen, auf Martini.
Sursee, nach aller Heiligen.
Unterseen, mitw. vor Cathrin.
Bry, donstag vor Nicolai.
Theufen, Montag nach Mart. oder am Tag.
Tübingen, auf Martini.
Welschneuburg, mitwoch. nach aller Heiligen.
Weil, dienst. nach Othmar.
Winterthur, donst. vor Mart.
Zoffingen, auf Othmar.
Zürich, auf Martini.

Ca. Sa	St. m.	
9	16	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	2	6
9	0	7
8	58	8
8	55	9
8	52	10
8	50	11
8	48	12
8	46	13
8	44	14
8	42	15
8	40	16
8	38	17
8	36	18
8	34	19
8	32	20
8	30	21
8	29	22
8	28	23
8	27	24
8	26	25
8	24	26
8	22	27
8	21	28
8	20	29
8	19	30

man

XII. **Alter Christus.** | D. la. | **Winters-Erscheinung und** | **Neu Christmen**
 Monat. | DECEMBER. | 3. gr. | **mutmaßliche Witterung.** | DECEMBER.

48. **Eintritt Christi, Matth. 21.** ☉ Aufg. 7. 51. Unt. 4. 9. **Evangel. Joh. 1.**

Sonnt.	1 St. Urs. Kon.	☾ 16	* ♀ Δ ♂	Es fangt an	12 St. Pauli bi.
Mont.	2 Candidus	☾ 1	♂ ☉ ♀ ♀	occid. Wind	13 St. Lucia. Dt.
Dienst.	3 Luc. J. Cha.	☾ 16	♂ ♀ ♂ ☉ ♂	□ ♀ und	14 Nicasius
Mitw.	4 Barbara	☾ 0	* ☉ ♀	occid. Schnee ge-	15 Abra. Empf.
Donst.	5 Cordula	☾ 14	□ ♂ ♀ Δ ♀	□ ♀	16 Adelheit
Freyt.	6 Nicolaus	☾ 27	☾ 7 36. v. ♂ ♀ ♀	zugeben,	17 Lacarus
Samst.	7 Agathon	☾ 10	* ☉ * ♀ * ♀	oder regt	18 Wunwald

49. **Vom jüngsten Tag, Luc. 21.** ☉ Aufg. 7. 54. Unt. 4. 6. **Evangel. Luc. 3.**

Sonnt.	8 St. M. empf.	☾ 23	* ☉ * ☉ ♀ in	unbe-	19 St. Nemesius
Mont.	9 Wil. Joach	☾ 5	mercers anschub.	ständig	20 Achilles
Dienst.	10 Walterus	☾ 18	□ ♂ ♀	linter tag regen	21 Thom. Ap. †
Mitw.	11 Damasius	☾ 0	☉ 12/10 früh m. ♂ ♀ ♀		22 Chyridon
Donst.	12 Pauli Bek.	☾ 12	* ☉ winters	☉ neben	23 Dagoberts
Freyt.	13 Luc. Jost. D.	☾ 24	□ ♀ ♂ anfang	windig	24 Adam Eva. †
Samst.	14 Nicasius	☾ 6	☉ 7.8 vor. ☾	☉ dir. ☉ Apog.	25 Christag †

50. **Joh. im gefängnis, Mat. 11.** ☉ Aufg. 7. 53. Unt. 4. 7. **Evangel. Luc. 2.**

Sonnt.	15 St. Abraha	☾ 1	* ☉ die stee gehen	und	26 St. Stephan.
Mont.	16 Adelheit	☾ 2	* ☉ ♀ ☉	mergens neb-	27 Joh. Evan. †
Dienst.	17 Lacarus	☾ 11	Δ ♀ ☉ □ ♀	um liger	28 Kindleit. †
Mitw.	18 Wun. Empf.	☾ 23	* ☉ 4 und	halb sonnen-	29 Thom. bisch.
Donst.	19 Nemesius	☾ 5	* ☉ * ♀ * ☉	he schein	30 David
Freyt.	20 Achilles	☾ 8	* ☉ □ ♀	unser. nach	31 Sylvester
Samst.	21 St. Thom. A.	☾ 0	☾ 5. uhr 53. Abscheid	6. uhr 7.	Jenney 1735.
			☉ neben dem ☾	□ ♀ gut	1 Neu Jahr †

51. **Joh. zeiget von Christo Joh. 1.** ☉ Aufg. 7. 50. Unt. 4. 10. **Evangel. Luc. 2.**

Sonnt.	22 St. Chyrido	☾ 3	☾ 8. 9. v. □ ♀ ♂	☉ schein	2 Abel
Mont.	23 Dagoberts	☾ 26	* ☉ Δ ♀ ☉	u wind	3 Isaac
Dienst.	24 Adam Eva	☾ 0	☉ ucken dem ☾	schnee	4 Elias
Mitw.	25 Christlag	☾ 24	* ☉ geht nachts	☉ besser	5 Simeon
Donst.	26 Stephanus	☾ 9	☉ dir. * ♂ um 2.	unter mit	6 St. 3 König
Freyt.	27 Joh. Evan.	☾ 24	☾ 10. u. nachm. ♀ ♀	wind	7 Isidorus
Samst.	28 Kindleit. tag	☾ 9	* ♀ □ ♂ ♀	☉ per. und	8 Lucianus

52. **Vom schwert Simeon, Luc. 2.** ☉ Aufg. 7. 45. Unt. 4. 15. **Evangel. Luc. 2.**

Sonnt.	29 St. Thom. Bl.	☾ 24	☉ 10. verm.	sonnenschein	9 St. Julians
Mont.	30 David	☾ 9	♂ ♀ ♀ □ ♀	Δ ♂ windig	10 Samson
Dienst.	31 Sylvester.	☾ 25	* ☉ Δ ♀	und schneyrig	11 Hig. Gerson

Christm. hat 31. Tag. Bist du endlich in Gott bekehrt, So wach auch bett und sehe, Das dein Andacht nicht wie der Schnee, so geschwind wider vergehe.

Letztes Viertel den 6. gibt noch Winde und Schnee oder gar Regen genug.

Neumond den 14. hat meistens Nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 22. kommt mit Winde und Schnee, bald Nebel u. Schein.

Vollmond den 29. kommen die Winde wider stark daher mit Schnee.

man ihn an die strenge Frage, da er dann seine Vuberey gestanden, und der Königin Unschuld an den tag kommen, mußte also den Lohn seiner Bosheit an dem öffentlichen Galgen nehmen. So gehe nun hin du Verleumbder und Ehrendiebe, und geüsse nur unverschämte Lügen aus, ehrliche Leute dadurch in Gefahr und Unglück zubringen. Wisse aber darneben, das noch ein HERR im Himmel wohnet, dessen Ohren genau höret, auf die Stimme deren die daruffen: HERR schaffe mir Recht, dann ich bin unschuldig: Psalm: 26. Dieser wird zu seiner Zeit so wohl des Gerechten Unschuld, als des ungerechten schuldheit an das helle Sonnenlicht bringen.

Nach ein mercklicher Zahl, aus welchem zu sehen, wie Gott die Verläumdung stürzet, und die getruckte Unschuld rettet. Es hat sich im Jahr 1589. zu Rheims zugetragen. Arnold ein Burger desselbigen Orths hatte ein Tochter, welche nicht gar zurichtig in der Kappe war, sonderen nach Urth der monstlichen Mägde, sich bald an diesen bald an jenen Jüngling heugete, bis endlich einer ihr dasjenige wiederfahren liesse, was sie gesucht. Ihre Elteren welche mercketen was geschehen, setzten die Tochter darüber zurede, und brachten gar leicht aus derselbigen, was der Augenschein

Altstätten, donst. n. Nicolai.
 Appenzell, auf Nicolai.
 Frau, Mitw. vor Thomas.
 Bern, mitw. nach Thomas.
 Biel, donstag v. Neujahr.
 Breimgarten, 1. tag v. Thom.
 Brugg, diensttag nach Nicol.
 Bruntrut, mont. n. Andreas.
 Chur, auf Thomas alten Cal.
 Ermentingen, den 1.
 Erlach, den 1. Mitwochen.
 Frauenfeld, montag v. Nic.
 Feidkirch, auf Nicolai.
 Freyburg in Breißgöw, auf Thomas.
 Hutwil, den 1. Mitwochen.
 Hauptwil, mont. nach Andre.
 Heidelberg, auf Nicolaus.
 Reiß, den 1. Tag vorm Appenzeller markt.
 Jlang in Pündten, den ersten Dienstag alten Calendar.
 Keyserstuhl, auf Nicolai und Thomas.
 Lengsburg, donst. nach Nicol.
 Mülhausen, auf Nicolaus.
 Neustatt, donstag nach Nic.
 Peterlingen, den 21.
 Rapperschwyl, Mitwochen vor Thomas.
 Ryggensbach, den 2. diensttag.
 Sarnen, auf Nicolai.
 Schlingen, donstag vor Nic.
 Sitten, den 2. 6. 16. 23.
 Straßburg, alt. Wennacht.
 Sursee, auf Nicolai.
 Thun, Mitw. vor Thomas.
 Ueberlingen, auf Nicolai.
 Wittingen, auf Thomas.
 Wyn, donstag vor Nicolai.
 Willisau, donst. vor Thomas.
 Winterthur, donnerstag vor Thomas.
 Zweyimmen, den 2. donstag.

Tag	St. m.	Tag
8	18	1
8	17	2
8	16	3
8	16	4
8	15	5
8	14	6
8	14	7
8	13	8
8	12	9
8	12	10
8	12	11
8	12	12
8	12	13
8	13	14
8	14	15
8	14	16
8	15	17
8	16	18
8	16	19
8	17	20
8	18	21
8	19	22
8	20	23
8	21	24
8	22	25
8	24	26
8	25	27
8	27	28
8	28	29
8	30	30
8	32	31

genschein mit sich brachte. Weil nun dieser Nebentritt ihrer Tochter, wenn er sollte offenbahr werden, ihnen zu grossen unehren gereichen wurde, beredeten sich die Sache in allem geheim zu behalten, und mit dem Kinde wann es an das Tage-licht kommen würde, folgender massen zuverfahren. Sie hatten in ihren diensten Inocentiam, eine Jungfrau von zimmllicher Gestalt und Jugend, welche aber aller Unzucht von herzen feind ware, diese wolten sie zum Deckel ihrer Bosheit gebrauchen, den so bald als die Tochter darnider kam, hat sie mit hülffe ihrer Mutter das Kind erwürget, und in der dienerin Schlaffgemach heimlich verborgen, welche sie hernach als die todte Frucht gefunden worden, des Kindes = mord angeklagt, und gieng Arnold als der Grossvater, zu der Obrigkeit, solches wie sich gebühren wolte anzuzeigen. Das todte Kind ware vorhanden, und in der Inocentia Kammer gefunden worden, welches starcke Muthmassungen waren, sie mit Recht an die peinliche Fragen zuwerffen, welches als es geschehen, haben die grausame Schmerzen dieselbige bekennen machen, was sie nicht begangen, wiewohl sie hernach alles wider gefaliget, und ihre Unschuld mit worten so gut als sie gekundt verthädiget. Diese ihre Gegensage aber wolte von den Richteren nicht angenommen werden, sonderen man hat Urtheil und Recht über sie ergehen lassen, und sie als eine Kinder-mörderin zum Strang verurtheilet, auch nach wenig tagen öffentlich an den Galgen geknüpfft.

Arnold dessen Weib und Tochter waren froh, das ihr sündlein so wohl außgeschlagen, und liessen sich nichts böses anfechten. Inocentia hingegen hatte vor ihrer Hinrichtung sich Gott treulich anbefohlen, und inbrünstig angeruffen, das er ihre Unschuld nicht verborgen bleiben, sondern an das Tage-licht wolte kommen lassen. Dieses Flehen hat Gott erhört, und der unschuldigen auff eine zuvor unerhörte Weise geholfen. Drey tage nach ergangener Execution fügte sich, das etliche Reisende vor dem Hoch-gericht vorbeu giengen, und an der gehenkten, solche Reg- und Bewegungen beobachteten, aus welchen sie schliessen könneten, das sie noch lebete. Dieses wurde der Obrigkeit angemeldet, welche alsbald hingesandt, und die Sache wie berichtet war besunden, hierauff gieng der Befehl, das man sie los schneiden, und herunter nehmen sollte, welches in Gegenwart einer grossen menge Volcks geschehen, und ist selbe frisch und gesund in die Stadt geführt worden. Der Nachrichter bestätigete, es wäre nicht möglich das sie leben könnte, wann sie Gottes Hand nicht sonderlich erhalten hätte. Als nun jedermann sich zum höchsten hierüber verwunderte, ist ein grosser argwohn auf den Arnold und sein Hauß-volk geworffen worden welche man auch gefänglich eingezogen, und endlich den Verlauff des ganken handels von ihnen erfahren. Hierauff wurde die unerhenckte, gehenckte von aller Beschuldigung frey gesprochen, Arnold aber beneben seinem Weibe und Tochter ihres Kindes-mords und falscher Anklage halber, zum Feur verurtheilet und verbrandt. Also schützet Gott die keusche Unschuld, und stürzet die schändliche Verläumdung in ihre eigne Grube. Die Verläumder trachten oftmahls grosses Unglück anzustiften, aber wie Goliath mit seinem eignen Schwert erwürget wurde, so müssen auch die falschen Zungen an ihren Pfeilen sterben. GOTT lasset die Frommen oftmahls in ein tieffe Gruben fallen, aber wie die Gold-arbeiter ihr Metall ins Feuer werffen, nicht das es verderbe sonder das es gereiniget werde, und weist sie zu seiner Zeit wider unverlezt heraus zu ziehen, ic. Oftmahls verschiebt Gott seine Hülffe, bis es mit uns auf das äusserste kommen, darmit die Errettung hernach desto herrlicher seye.

Die Unschuld rettet GOTT: Wer seiner Wahrheit trauet,
Hat niemahl auf den Sand nach schlipfrig Eis gebauet,
Verläumdung trägt zum Lohn, Verachtung schimpf und spott,
Die Lugen stürzt sich selbst, die Unschuld rettet GOTT,
Wo nicht in dieser Zeit; doch in der Ewigkeit.

PRACTICA.